

# Informationen

für Ihren Besuch

Haben Sie noch Fragen? Bitte wenden Sie sich direkt an das Besucherservice-Team der BioEnergy Europe:

Tel.: +49(0)69/24788-265

Fax: +49(0)69/24788-113

E-Mail: expo@DLG.org

Hotel- und Privatzimmer in Hannover Stadtgebiet:

## HANNO-FAIR Incoming

Anette S. Burgdorf, Am Sportplatz 11, 38644 Goslar

Tel.: +49 (0) 5321/352020, Fax: +49 (0) 5321/352021

E-Mail: info@hanno-fair.de, Internet: www.hanno-fair.de

## Travel2Fairs GmbH

Esperantostr. 4, 30521 Hannover

Tel.: +49 (0) 511/3 36 44-510, Fax: +49 (0) 511/3 36 44-512

E-Mail: info@travel2fairs.com, Internet: www.travel2fairs.com

Jederzeit aktuelle Informationen unter  
[www.bioenergy-europe.com](http://www.bioenergy-europe.com)

Informieren Sie mich über BioEnergy Europe-News via E-Mail.

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

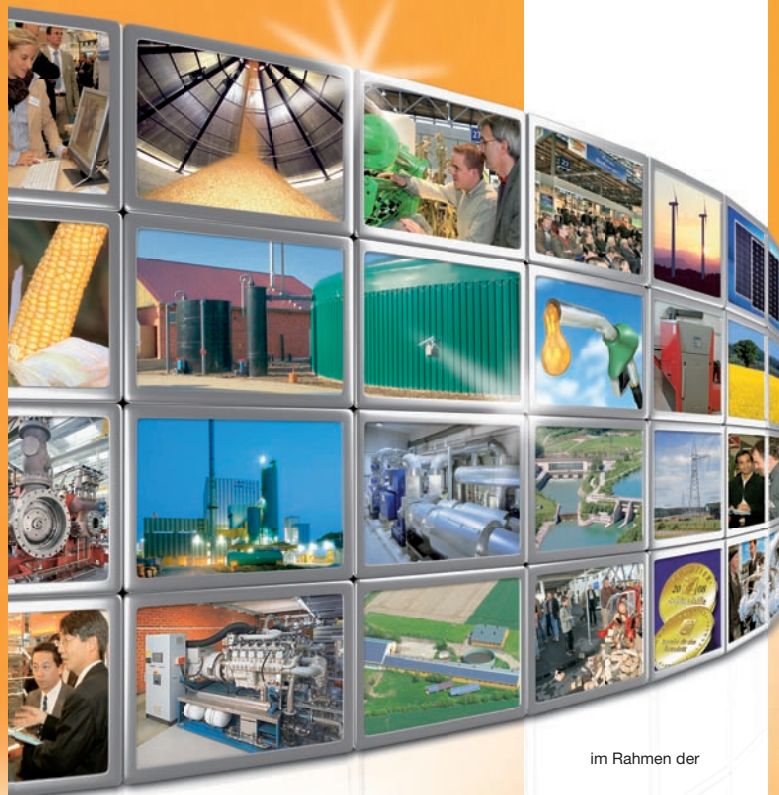
E-Mail: \_\_\_\_\_

11.-14. November 2008  
Messegelände Hannover



Internationale Fachausstellung  
für Bioenergie und dezentrale  
Energieversorgung

## Besucher- information mit Fachprogramm



BEE PP / GERMAN / 0808

im Rahmen der



DLG e.V.

Eschborner Landstraße 122, 60489 Frankfurt am Main

Tel.: +49(0)69/24788-265, Fax: +49(0)69/24788-113

E-Mail: expo@DLG.org, www.bioenergy-europe.com



[www.bioenergy-europe.com](http://www.bioenergy-europe.com)



## Technologien für neue Märkte

Die erneuerbaren Energien haben sich mittlerweile als relevante Größe am Energiemarkt etabliert. Ressourcenschonung, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit sind wichtige Gründe, die Umstrukturierung der Strom- und Wärmeerzeugung in Richtung dezentrale Energieversorgungskonzepte weiter zu entwickeln. Der Kraft-Wärme-Kopplung kommt hierbei eine bedeutende Rolle zu. Durch die intelligente Kombination von konventionellen und erneuerbaren Energieträgern zu einem zukunftsfähigen Energiemix können die energie- und klimapolitischen Ziele erfüllt werden. Innovative, umweltgerechte Technologien sind gefragt und werden am Markt angeboten. Hiermit kann Energie nachhaltig und effizient erzeugt und verbrauchernah bereitgestellt werden.

### BioEnergy Europe – der internationale Treffpunkt für Energieprofis

Diese noch junge Branche braucht internationale Marktplätze, auf denen sich Angebot und Nachfrage treffen und intensive Geschäftsbeziehungen angebahnt und gepflegt werden.

Bereits bei ihrer Premiere im Jahr 2006 führte die BioEnergy Europe 280 Aussteller und 37.000 Fachbesucher zusammen. Aufbauend auf diesem großen Erfolg wird das Ausstellungsangebot der BioEnergy Europe 2008 mit Unterstützung des VDMA Power Systems um Techniken und Dienstleistungen für die dezentrale Energieversorgung konsequent erweitert. Sowohl einzelne Komponenten als auch Gesamtsysteme dezentraler Versorgungseinheiten über Steuerungstechnik bis hin zu geeigneten Energiemanagementsystemen sind Gegenstand der Ausstellung.

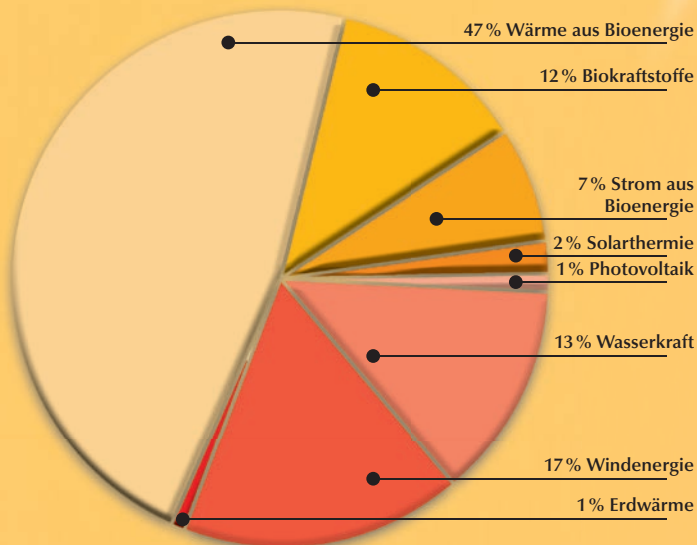


*„Die erneuerbaren Energien spielen für uns eine immer wichtigere Rolle. Dabei verschmelzen die Grenzen zwischen erneuerbaren und konventionellen Energien zunehmend. Deshalb ist die BioEnergy Europe genau die richtige Plattform, um unsere Anlagen zu präsentieren.“*

Norbert Herzog, Regionalleiter Vertrieb,  
Fahrzeug-, Industriemotoren und Komponenten,  
MAN Nutzfahrzeuge AG

### Wachsen Sie mit Wachstumsmärkten

#### Der Erneuerbare-Energie-Mix



Quelle: BEE

Gesamt:  
173.500.000.000 kWh



# Ein Ausstellungsprogramm der Extraklasse

Die DLG als führende landwirtschaftliche Fachorganisation und VDMA Power Systems als Herstellerverband für dezentrale Energieversorgung bündeln ihr Markt- und Ausstellungs-Know-How in der BioEnergy Europe.

Damit werden erstmals auf einer Ausstellung die Erzeuger und Nutzer von Bioenergie **und** dezentraler Energieversorgung zusammengebracht und die gesamte Wertschöpfungskette von der Biomasseerzeugung bis hin zum Endverbraucher abgebildet. Dezentrale Energieanlagen, ob konventionell oder mit Bioenergie betrieben, werden im zukünftigen Energiemix eine wichtige Rolle spielen und haben auf den Weltmärkten glänzende Zukunftsaussichten.



*„Der Markt für Biogasanlagen braucht einerseits den direkten Bezug zur Landwirtschaft, andererseits aber auch einen engen Kontakt zu Kommunen, Stadtwerken und Energiedienstleistern. Darüber hinaus nimmt die Internationalisierung immer stärker zu. Die BioEnergy Europe ist in der Lage, diese Leistungen zu bringen und ist daher eine unserer favorisierten Ausstellungen.“*

*Kunibert Ruhe, Geschäftsführer EnviTec Biogas*



Die BioEnergy Europe richtet sich an:

- **Erzeuger und Nutzer von Bioenergie**
  - Biogas, Biokraftstoffe, Biobrennstoffe
- **Nutzer und Betreiber von dezentralen Energieversorgungssystemen**

Aus den Bereichen:

- Landwirtschaft
- Stadtwerke
- Kommunen
- Energiedienstleister
- Private und institutionelle Investoren
- Finanzdienstleister
- Beratung

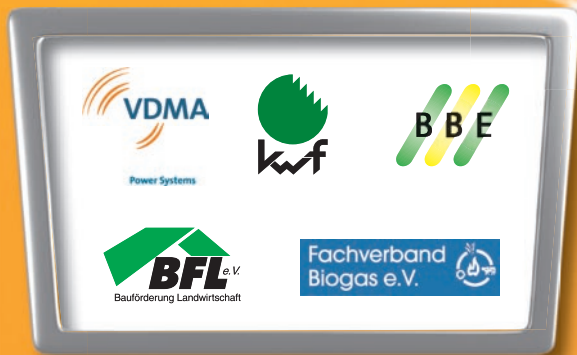
### Das Ausstellungsangebot

Die BioEnergy Europe als die internationale Leitausstellung für Bioenergie und dezentrale Energieversorgung bietet Investoren und Interessenten einen umfassenden Überblick über Produkte und Dienstleistungen dieses dynamisch wachsenden Marktes.

- **Herstellung von Biogas, Biobrennstoffen, Biokraftstoffen**  
Energiepflanzen, Aufbereitung, Fermentation, Gasreinigung, Gaseinspeisung, Veresterung, Kraftstoffnutzung
- **Regenerative Energien im Rahmen der dezentralen Energieversorgung**
- **Energietechnik**  
Stromerzeugung, Feuerungstechnik, Kraft-Wärme-Kopplung, Wärme-/Kältetechnik
- **Be- und Entlüftung, Abluft- und Abgasreinigung**
- **Verwertungs- und Entsorgungssysteme**
- **Sicherheitstechnik**
- **Energieverteilung**  
Strom-, Wärme- und Gasverteilungssysteme
- **Mess-, Steuer- und Regeltechnik**  
Prozessleitsysteme, Messtechnik, Fernüberwachung
- **Energieversorgungsunternehmen und Energiestoffhandel**
- **Dienstleistung**  
Dienstleistungen in der Planungs- und Betriebsphase, Wissenschaft & Forschung, allgemeine Dienstleistungen
- **Produktion, Handel und Nutzung von biogenen Festbrennstoffen**

## und kompetente Branchenpartner

Das erstklassige technologische Angebot wird durch ein starkes Rahmenprogramm ergänzt. Dabei arbeitet die DLG mit Verbänden und Fachinstitutionen eng zusammen:



VDMA Power Systems, BFL (Bauförderung Landwirtschaft), European Biomass Association BBE (Bundesverband Bioenergie), Fachverband Biogas, KWF (Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik).

**Das Rahmenprogramm zeigt Entwicklungen auf, informiert über Trends und gibt Orientierung:**

- **Vorträge und Diskussionsrunden** in den beiden ganztägigen Foren „Bioenergie-technik“ in Halle 25 und „dezentrale Energielösungen“ in Halle 24 mit namhaften Vertretern aus Industrie, Wissenschaft und Politik
- **Zwei informative Specials:**
  - **BFL/VDMA Special „Biogas – local and efficient: dezentrale und effiziente Biogasnutzung“**  
Zentral in der Halle 25 gelegen greift das unter der fachlichen Führung der BFL – Bauförderung Landwirtschaft – und des VDMA Power Systems stehende Special „Biogas – local and efficient“ drei akute Themenblöcke rund um das Biogas auf und stellt verschiedene praxisnahe Lösungen vor:
    - Gasaufbereitung und Gaseinspeisung mit den anschließend vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten des Bioerdgases in der dezentralen Energieversorgung als Brennstoff zur Strom- und Wärme- oder als Kraftstoff

- Wärmekonzepte zur sinnvollen Nutzung der Abwärme aus dem BHKW entweder in Form der Rückführung in landwirtschaftliche Prozesse – z. B. Trocknung, Aquakultur – oder zur Herstellung von Kälte mittels Absorptionskälteanlagen oder zur Anwendung als Prozesswärme für gewerbliche/industrielle Zwecke
- Gärrestebehandlung mittels Separation, Umkehrosmose oder Ultrafiltration mit anschließender Trocknung

- **DLG/KWF-Special „Wertstoff – Landschaftspflegeholz“**

Auf dem Freigelände zwischen Halle 25 und 26 werden die DLG und das KWF ein gemeinsames Special zum Thema „Verwertung und Veredlung von Straßenbegleitgrün, Landschaftspflegeholz und weiterer Reststoffe aus naturbelassenem Holz“ durchführen.

Unter dem Titel „Wertstoff – Landschaftspflegeholz“ werden dem Fachbesucher praktische Beispiele gezeigt, wie aus „Abfallprodukten“, die bisher meist in der Kompostierung endeten, durch geeignete Verfahren wertvolle Rohstoffe gewonnen werden können – ein Thema, das durch die steigenden Energiepreise insbesondere für Kommunen immer mehr an Bedeutung gewinnt.

- **BioEnergy Event** am 12.11.2008 – der Branchentreffpunkt mit hochkarätigen Referenten, Fachleuten und Meinungsbildnern der Bioenergiebranche
- Im **Beratungszentrum** geben Ihnen Experten und neutrale Institutionen Antwort zu allen Fragen der Bioenergie und dezentralen Energieversorgung
- **Fachexkursionen**  
Verknüpfen Sie Ihre Reise zur BioEnergy Europe mit einem Besuch von Bioenergieanlagen und dezentralen Energieversorgungskonzepten. Betreiber berichten von Ihren Erfahrungen, zeigen Ihnen die jeweilige Technik und erläutern ihre Geschäftsidee. So wird Ihr Besuch auf der BioEnergy Europe richtig „rund“. Für weitere Informationen steht Ihnen Sabine Behre telefonisch unter +49(0)69/24788-270 oder per E-Mail [S.Behre@DLG.org](mailto:S.Behre@DLG.org) gerne zur Verfügung. Aktuelle Infos finden Sie auch auf unserer Website unter: [www.bioenergy-europe.com](http://www.bioenergy-europe.com)

# Bioenergietechnik

	Di 11.11.08	Mi 12.11.08	Do 13.11.08	Fr 14.11.08	
10 Uhr	Kostenvergleich biogener Festbrennstoffe LWK Niedersachsen	DLG Biogas Qualitätssiegel AUDIT	Fruchtfolgen zur Bereitstellung von Co-Substraten für Biogasanlagen TLL	Miscanthusanbau LFL Sachsen	10 Uhr
11 Uhr	Biogasberatung: Alltagserfahrungen aus dem Krisenmanagement Fermenter-Doktor	Bereitstellungskosten für Festbrennstoffe und Biogas KTBL	Effizienzsteigerung bei Biogasanlagen – Kosten-/Nutzenanalyse technischer Lösungen in der Praxis Fermenter-Doktor	Biogas mit Gülle: Eine Alternative zum verstärkten NawaRo-Einsatz PlanET Biogastechnik	11 Uhr
12 Uhr	Übersicht über Trockenfermentationsverfahren IBBK	Biokraftstoffe: BtL und Biodiesel – Partner oder Konkurrenten? FNR	Prozessbiologische Untersuchungen an über 1.000 Biogasanlagen – Interpretation von Analysedaten Bioreact	Podiumsdiskussion: Stolpersteine beim Genehmigungsverfahren für Biogasanlagen KTBL	12 Uhr
13 Uhr	Rohstofflieferverträge für Biogasanlagen LBB	BHKW-Service im Wandel Jenbacher	Verbesserung der Wirtschaftlichkeit durch die Optimierung der Fermenterbiologie Schaumann BioEnergy	Optimierung von Service- und Wartungsarbeiten bei Biogasanlagen EnviTec Biogas	13 Uhr
14 Uhr	4.000 Liter Heizöläquivalent pro Hektar – lohnen sich Energieholzplantagen auf landwirtschaftlichen Flächen? FNR	Probleme bei der Genehmigung von Biogasanlagen Kanzlei Paluka Soluba & Partner	Desinfektion in Landwirtschaftsbetrieben ohne Schädigung auf Biogasanlagen Kesla Pharma Wolfen	Stand der Technik bei der Verbrennung von Holz und Stroh LFL Sachsen	14 Uhr
15 Uhr	Podiumsdiskussion: Chancen der landwirtschaftlichen Lohnunternehmer in der Entwicklung der Biogasbranche Beckmann Verlag	Energiewälder – intelligente Rohstoff- und Energiekonzepte als wirtschaftliche Chance für Kommune, Gewerbe und Landeigentümer Wald 21	DLG Biogas Qualitätssiegel AUDIT	Biogas – ein nachhaltiger Beitrag zur Energieerzeugung FNR	15 Uhr
16 Uhr	Podiumsdiskussion: Forstliche Lohnunternehmer als Rohstofflieferanten DFUV	Möglichkeiten der dezentralen Energieholztrocknung TU Dresden	Anlage, Ernte und Verwertung von Energieholzplantagen TU Dresden	Anlage von Energieholzplantagen in Deutschland FIB	16 Uhr
17 Uhr	Energiesparendes Rühren FH Hannover	Energie sparen beim Rühren Flygt ITT	Landes- und Bundessiegerehrung des Land- und Baumaschinenhandwerks H.A.G.		17 Uhr
17:30 – 20:00 Uhr			Verleihung des Shell-Service-Award DLV/Shell		17:30 – 20:00 Uhr

# Dezentrale Energielösungen

	Di 11.11.08	Mi 12.11.08	Do 13.11.08	Fr 14.11.08	
10 Uhr	Erfahrungen mit einem Nahwärmeverbundnetz mit Biogas Novatech GmbH	Warum eine Stadt Energiewälder anlegt – am Beispiel der Stadt Lauchhammer FIB e.V.	Das EEG nach der Novelle und seine Bedeutung für die Biogasbranche Fachverband Biogas e.V.	Kooperationen bei der Biogaseinspeisung Schmack Biogas AG	10 Uhr
11 Uhr	Biogas – der neue Kraftstoff vom Lande – Erfahrungen und Perspektiven Planungsbüro Heckenkamp	Einsatz von Holzhackschnitzelanlagen in Schulen am Beispiel der Stadt Troisdorf – Erfahrungsbericht Stadt Troisdorf	Effiziente Energieversorgung – Beispiele für den Einsatz von Gas-BHKW in der Landwirtschaft MDE	Aus Wärme wird Kälte EAW	11 Uhr
12 Uhr	Wärmelieferung – Was muss ich beachten? 3N	Kraft-Wärme-Kopplung im kommunalen Bereich FH Zittau	BioErdgas als Kraftstoff GASAG	Biogaseinspeisung in Deutschland und Europa – Stand, Anforderungen, Rahmenbedingungen DVGW	12 Uhr
13 Uhr	Contracting als Katalysator für die dezentrale Energieversorgung ZVEI	Biogas heizt Thermalbad – ökonomische Aspekte zum Betrieb einer Nahwärmeversorgung Landberatung Hameln-Coppenbrügge e.V.	Energiedienstleistungen Biogas am Beispiel des Projektes „Falkenstein“ Dalkia GmbH	Landwirtschaft und Energieversorger – Zwei starke Partner MT-Energie GmbH & Co. KG	13 Uhr
14 Uhr	Perspektiven für den Ausbau der Bioenergie im Strom-, Wärme und Kraftstoffmarkt Bundesverband BioEnergie e. V.	Podiumsdiskussion: Kosten senken durch professionelles Energiemanagement in Kommunen Beckmann Verlag	Risikomanagement und Wirtschaftlichkeit im Biogasbereich Landwirtschaftliche Rentenbank	Finanzierungskonzepte für Bioenergieprojekte DKB	14 Uhr
15 Uhr	Biomethan: Verfahrenstechnik eines Biogasparcs mit Gaseinspeisung WELtec BioPower GmbH	Wann lohnt sich ein Nahwärmenetz in Kommunen? KTBL	Verwirklichung von Wärmekonzepten mit Stadtwerken Stadtwerke Hannover	Kooperationsmodelle mit Landwirten für den erfolgreichen Betrieb von Biogasanlagen agri.capital GmbH	15 Uhr
16 Uhr	Durch innovatives Trocknungskonzept vom Biogas zum Rosendünger Landwirt Karle	Biogasprojekte in Kommunen – Kooperation, Beteiligung und Contracting und vieles mehr! C4	Rahmenbedingungen der Biogaseinspeisung Fachverband Biogas e. V.	Energieversorger und Landwirt als Kooperationspartner – funktioniert das? Fachverband Biogas e.V. in Kooperation mit den Stadtwerken Hannover	16 Uhr
17 Uhr	Erfahrungsbericht: Mikrogasturbinen im Biogasmarkt Deutschland Greenenvironment	Wertschöpfungskette einer kommunalen Biogasanlage am Beispiel Braunschweigs Abwasserverband Braunschweig	Kosteneinsparung durch Holzeinsatz in historischen Gebäuden TRIGENIUS GmbH	Joint implementation bei der Verwertung biogener Reststoffe AGO AG	17 Uhr

(Redaktionsschluss: 15. August 2008, Änderungen vorbehalten)

 = Simultanübersetzung Englisch

# in Gold und Silber

# für alle Besucher

## Ausgezeichnet – von neutralen Experten

Die BioEnergy Europe (im Rahmen der EuroTier) 2008 ist die wegweisende Neuheitenplattform. Eine unabhängige internationale Expertenkommission prämiert auch in diesem Jahr herausragende Neuheiten und bemerkenswerte Weiterentwicklungen mit Gold- und Silbermedaillen. Achten Sie auf die Hinweise an den Halleneingängen und die Prämierungszeichen auf den Ständen. Nutzen Sie die Chance zum intensiven Dialog mit den Herstellern der ausgezeichneten Neuheiten.



## International Visitors Lounge – Halle 15, Stand B21

Die „International Visitors Lounge“ in Halle 15 ist die zentrale Anlaufstelle und gleichzeitig Treffpunkt für alle internationalen Fachbesucher. Hier helfen Ihnen DLG-Fachleute gerne weiter und vermitteln Ihnen Kontakte zu Industrie und Handel.

## Das BioEnergy Europe-Beratungszentrum – Halle 25, Stand G20

Das BioEnergy Europe-Beratungszentrum ist Treffpunkt und Informationsbörse für Fachbesucher und alle Interessenten an Bioenergie und dezentraler Energieversorgung. Folgende neutrale Institutionen stellen aus:

- AEL – Arbeitsgemeinschaft für Elektrizitätsanwendungen in der Landwirtschaft e.V.
- BBE – Bundesverband BioEnergie e.V.
- DLG – Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.
- HeRo – Kompetenzzentrum HessenRohstoffe e.V.
- IBBK – Internationales Biogas & Bioenergie Kompetenzzentrum
- 3N – Kompetenzzentrum Nachwachsende Rohstoffe

und sie informieren über:

- neueste technische Entwicklungen und Trends im Bereich Bioenergie
- die wichtigsten Trends in der dezentralen Energieversorgung
- politische Rahmenbedingungen
- vieles mehr

## Servicestellen

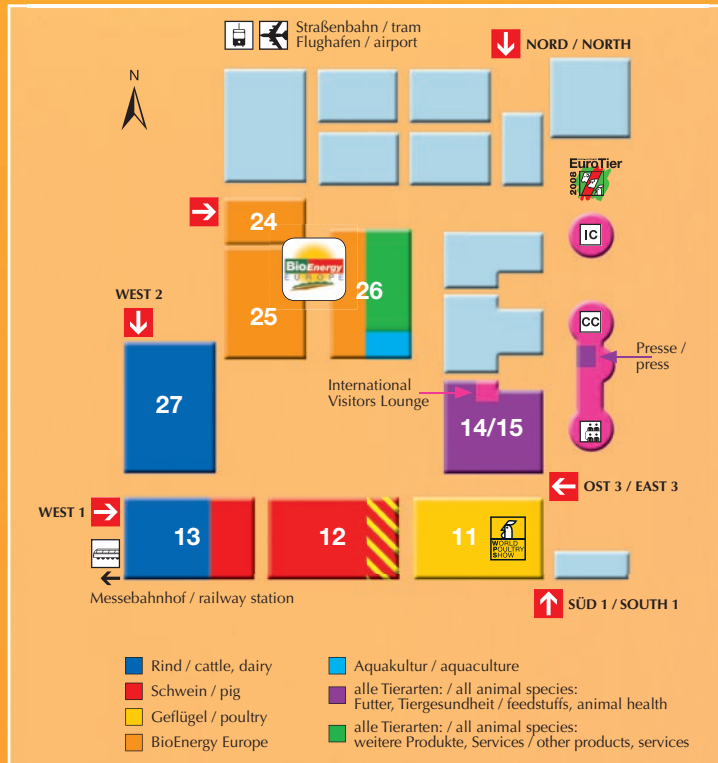
Allgemeine Informationen und spezielle Ausstellungstipps erhalten Sie bei den Servicestellen an allen Eingängen.



# Willkommen in Hannover

## Lageplan

Das neue Hallenkonzept der BioEnergy Europe (im Rahmen der EuroTier 2008) im südwestlichen Bereich des Messegeländes Hannover: moderne Messehallen, klare Gliederung, kurze Wege!



## So optimieren Sie Ihre Verbindungen

- **Autofahrer**  
Sie nehmen die Autobahnen A2, A7, A37 und A352. Das elektronisch gesteuerte Verkehrsleitsystem führt Sie schnell und bequem zum Messegelände mit bewachten Parkplätzen.
- **Sonderzüge**  
Auch 2008 gibt es wieder zahlreiche Sonderzüge nach Hannover, die alle am Messebahnhof Laatzen unweit des Eingangs Süd halten werden. Die genauen Termine sowie detaillierte Informationen können Sie ab ca. Anfang September im Internet finden: [www.eurotier.de/besucherservice](http://www.eurotier.de/besucherservice)

## Öffnungszeiten

Dienstag, 11.11. bis Freitag, 14.11.2008.  
Täglich von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

## Eintritt

- Tageskarte 20,00 Euro
- Dauerkarte 38,00 Euro
- Schüler, Studenten und Rentner 12,00 Euro
- Kinder unter 8 Jahren  
in Begleitung Erwachsener frei

## Lohnender Vorverkauf

Bei Bestellungen im Vorverkauf ab 20 Eintrittskarten gilt eine Provisionsstaffel. Bitte fordern Sie unser Bestellformular an bei der:

## Kartenvorverkaufsstelle der DLG

Eschborner Landstr. 122, 60489 Frankfurt am Main  
**Fax: +49(0)69/24788-118, E-Mail: [Vorverkauf@DLG.org](mailto:Vorverkauf@DLG.org)**  
Telefonische Rückfragen unter +49(0)69/24788-160.

## Hometicketing

Drucken Sie sich Ihre Eintrittskarten (Tageskarten und Dauerkarten) selbst aus und zahlen mit Kreditkarte. Das Formular dazu finden Sie ab 01.09.08 unter:

[www.hometicketing.de/eurotier2008](http://www.hometicketing.de/eurotier2008)

**Der Kartenpreis ermäßigt sich um jeweils 3,00 Euro.**

